



Fachschaftsversammlung (GV 02) vom 1. Juni 2017

Leitung: Fabio Briante

Protokoll: Marco Schori

Anwesend (Vorstand): Fabio Briante, Moritz Brunold, Fabian Dali, Sebastian Drosselmeier, Angela Krenger, Manuel Merki, Karen Poertzen, Marco Schori

Anwesend (Übrige): Werner Büchi, David Herrmann, Thomas König, Othmar Ulrich, Marco Wyss

Entschuldigt (Vorstand): Jasmine Kammermann

Präsentation durch Vorstand und Abstimmungen (Teil 1)

Fabio begrüsst die Fachschafts-Mitglieder und ist über die Anwesenheit erfreut. Er stellt kurz den Ablauf der GV vor: Informationen aus dem Vorstand und Abstimmungen, Anregungen aus der Fachschaft und Wahlen. Weiter wird informiert, dass um 18:15 ein spannender krino-Vortrag stattfinden wird.

- **Allgemeines**

Fabio informiert, dass der Lehrstuhl für theoretische Philosophie unbesetzt ist. Es gibt eine Ernennungskommission (Nicolas Schaller vertritt die Studierenden). Weiter wird ein Lehrstuhl für Methodik geschaffen. Karen Poertzen vertritt die Studierenden in der Ernennungskommission.

- **Ressortberichte**

Co-Präsidium: Transparenz konnte erhöht werden. Die GV Protokolle werden neuerdings versendet und hochgeladen, die Protokolle zu Vorstands-Sitzungen werden ebenfalls hochgeladen. Die Basis wurde mit verschiedenen Massnahmen besser mobilisiert und auch die PLEP fühlen sich nun angesprochen (Zweisprachigkeit). Die Mobilisierung soll jedoch noch stärker forciert werden. Es wurden verschiedene Kooperationen weitergeführt, bzw. neue gegründet. Runder Tisch, WIPB (neu), Kooperation mit Jonas Wittwer (neues ‚institutionelles Kleid‘).

Angebote: Das Philo-Weekend hat Anklang gefunden und war auch dieses Jahr wieder in Lützelflüh. Es war sehr spannend und erfrischend. Es waren vier Dozierende anwesend.

Das Philo-Zmittag war gefragt und fand 3 Mal statt.

Das Philo-Café fand nur einmal statt. Es war leider niemand anwesend. Aus diesem Grund wird das Konzept nun überdacht, damit das Angebot weitergeführt werden kann. Der Charme des Cafés ist unter anderem, dass es einen sehr lockeren Rahmen zum philosophischen diskutieren bietet.

Journal: Es wurde schon einmal veröffentlicht. Die zweite Ausgabe erscheint demnächst. Beiträge darin gelten als offizielle Publikationen. Es werden Texte von Studierenden und, wenn möglich, ein Text von Dozierenden abgedruckt. Da im FS 17 kein Text von Dozierenden verfügbar war, wurde nun ein Text von Searle ausgewählt.

Finanzen: Angela führt dieses Ressort noch bis Ende Sommer 2017. Sie hat die Buchhaltung verbessert. Im 2016 wurde eine Kooperation mit Jonas Wittwer eingegangen, welche nun in einer neuen Form weitergeführt wird. WIPB Spende von 300.-. Sie hat überdies einen Antrag auf Zusatzbeiträge der SUB gestellt.

- **Ausblick**

(Gibt's ganz am Ende)



- **Abstimmungen:**

- Genehmigung Protokoll GV01-2017

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

- Budget 2017

Angela Krenger erklärt kurz das Budget für das Jahr 2017. Marco Wyss fragt, in welcher Höhe der Zusatzbeitrag angefordert wurde. Zusatzbeitrag für Journal 320. Philo-Weekend 1750. Diese Posten müssen einzeln abgerechnet werden, um allfällige Überschüsse zurückzahlen zu können. Angela hat sich für die günstigste Variante für das Journal entschieden, da sich der gesamte Betrag schon auf über 2'000 CHF beläuft. Der angeforderte Zusatzbeitrag für das Journal ist eine finanzielle Absicherung und man entschied sich deswegen für die günstigste Variante. Manuel Merki möchte wissen, ob es möglich ist, ökologisches Papier zu verwenden. Budgetiert ist laut Angela Krenger normales, nicht ökologisches Papier. Es gibt eine Auflage von 20 Stück. Im Vorstand soll das Druckverhalten noch diskutiert werden.

Einstimmig angenommen.

- Statutenänderungen

Fabio Briante erklärt, weshalb für Artikel 7 & 9 der Statuten Änderungen vorgeschlagen werden. 7: von 10% (momentan 40 Personen) auf 5% (20 Personen). Fabio fragt, wer grundsätzlich dagegen ist, diese Hürde zu verkleinern. Werner Büchi gibt zu bedenken, dass es ein dringendes Anliegen erfordere, wenn eine ausserordentliche GV beantragt werde. Daher müsste es nicht schwer sein 20 Personen aufzubringen. Von Fachschafts-Mitgliedern wurde noch keine ausserordentliche GV einberufen, nur von VS-Mitgliedern. Thomas König meint, dass die ausserordentlichen GVs auf ein Thema beschränkt sein müssten. Fabio erwidert, dass auch weitere wichtige Themen auftauchen könnten. Der Antrag auf eine Änderung des Artikel 7 der Statuten wird einstimmig angenommen.

Artikel 9 (bisher): Amtsdauer für ein Mandat im Vorstand der Fachschaft ist mindestens 1 Jahr. Es wird vorgeschlagen, die Amtsdauer auf ein halbes Jahr zu reduzieren. Dies hätte auch zur Folge, dass die Vorstandsmitglieder nach 6 Monaten wieder bestätigt werden müssen. Der Studienzeitausweis ist nach 6 Monaten schon erhältlich. Fabio gibt zu bedenken, dass die es jedoch möglich ist, dass mit einer kürzeren Amtszeit auch Expertise verloren gehen könnte. Werner Büchi sagt, dass die Amtsdauer bei 1 Jahr belassen werden kann und eine Ausnahmeregelung (Amt für 6 Monate) eingeführt werden könnte. Man könnte auch den Artikel 9 belassen und dafür Artikel 10 einführen. Sebastian meint, dass die Änderung gerade für Masterstudierende geeignet sei. Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Ausnahmeregelung Artikel 10 (neu): a) provisorische Aufnahme, b) Ausschluss durch Vorstand, c) nicht anfechtbar. Die provisorische Aufnahme in den Vorstand soll nur mit Einstimmigkeit erfolgen können. Dies schafft eine höhere Legitimation für das neue Vorstandsmitglied. Ein Ausschluss aus dem Vorstand soll mit einem 2/3 Mehr des Vorstands erfolgen können. Dadurch wird gewährleistet, dass sich befreundete Personen enthalten können. Thomas König wendet ein, dass das Abberufen eines Vorstandsmitglieds eine Kompetenz der Fachschaft bleiben sollte, da die betroffene Person auch von diesem Organ eingesetzt wurde. Es würden sich auch Fragen bezüglich der Minderheitenrepräsentation stellen. Die provisorische Aufnahme neuer Mitglieder durch den Vorstand empfindet er weniger bedenklich. David Herrmann entgegnet, dass abzubrufende Amtsträger durch die Fachschaft an einer GV als ‚an den Pranger stellen‘ empfunden werden kann. Wenn der Vorstand ein Mitglied ausschliessen möchte, müsste somit ein grosser Aufwand betrieben werden. Moritz Brunold meint, dass dieser neue Artikel praxisorientiert ist. Die Gründe müssen stets legitimiert sein. Beispiele für Ausschluss: Sexismus, Rassismus (nicht wegen Fleischessen), wenn man nicht mehr Kontakt mit dem Mitglied aufnehmen kann, oder es sich sträubt. Othmar Ulrich empfindet Teil b) von Artikel 10 als unnötig, da zuvor die Amtszeit auf ein halbes Jahr beschränkt wurde.



Der Antrag Artikel 10 neu in die Statuten aufzunehmen wird mit Ausnahme von Teil b) angenommen. C) wird entsprechend geändert und ergänzt.

Fragerunde: Befindlichkeiten, Stimmungen, Wünsche, Anregungen (Teil 2)

• Fragen des Vorstandes

Ergebnisse Online-Umfrage: 21 Teilnehmende. Die meisten sind sehr zufrieden. Die Veranstaltungen werden unterschiedlich, aber oft gut besucht.

Die online Meinungsumfrage hat ergeben, dass die Veranstaltungen der Fachschaft unterschiedlich bewertet werden. Es gibt einerseits Kritik hinsichtlich der Offenheit der Angebote (Wer ist angesprochen?) und andererseits wird auch die Teilnahmebereitschaft der Studierenden kritisiert. Ein wichtiges Anliegen ist auch das Mitspracherecht der Studierenden bei der Wahl neuer Dozierender. Auch die Kommunikation/Bewerbung der Angebote wird kritisiert. Jedoch würden auch zu viele e-Mails an die Studierenden versandt. Es werden auch neue Angebote angeregt („Karaoke philosophique“).

Fragerunde:

Befindlichkeiten, Stimmungen, Wünsche und Anregungen: David Herrmann würde gerne eine Plattform für Zusammenfassungen errichten. Diese würden den Studierenden zum Zweck des Lernens online zur Verfügung gestellt. Ob diese Plattform nur Fachschafts-Mitgliedern oder auch externen Personen offensteht (eigene Texte hochzuladen) müsste noch diskutiert werden. es dürften keine Prüfungen oder ähnliches auf diese Plattform gelangen. Möglich Plattformen: Kooperation mit ILIAS, philosophie.ch, usw. Thomas König regt an, dieses Anliegen mit den Dozierenden anzugehen, damit könnte das Hochladen von Prüfungen verhindert werden. Dies könnte jedoch auch zu weniger Sichtbarkeit führen.

David Herrmann fügt hinzu, dass der Fachschafts-Vorstand in den Vorlesungen präsenter sein könnte. Somit wäre es einfacher, die Fachschaft zu mobilisieren. Eine Möglichkeit sei auch, vor den Vorlesungsräumen einen kleinen Infostand einzurichten.

Thomas König würde gerne ein Angebot für das Gegenlesen von Texten einrichten.

Inputs Philo-Café: Fabio bittet die Fachschafts-Mitglieder, welche Anregungen haben, sich bei Jasmine Kammermann zu melden.

Zeitpunkt Philo-Weekend: Werner Büchi findet den Zeitpunkt gut gewählt. Fabian Dali ergänzt, dass eine Anpassung des Termins zu Unbeständigkeit führen könnte. Zudem finden später Prüfungen statt und vorher ist es zu kalt für allfällige Freizeitaktivitäten im Freien.

Wie demokratisch sollte die politische Partizipation der studentischen Basis idealerweise gestaltet sein? Moritz Brunold regt an, die Kommunikationselemente zu verbessern. Damit kann ein grösseres Bewusstsein der Fachschaft gegenüber den Angeboten und des Vorstands geschaffen werden. Mehrsprachigkeit (Deutsch, Englisch) muss in der Kommunikation gefördert werden. Sebastian Drosselmeier merkt an, dass die Studierenden eine konstante Unlust haben, sich politisch in der Fachschaft zu beteiligen. Mehrsprachigkeit hingegen ist eine gute Möglichkeit, die Kommunikation zu verbessern. Werner Büchi empfand die Präsenz der Fachschaft/des Vorstands im Frühjahrssemester 2017 als sehr gut. Fabio Briante entgegnet, dass gemäss der Online-Rückmeldungen Veranstaltungen dennoch nicht offen genug dargestellt worden seien.

• Offene Runde: Fragen, Anregungen, Kritik, Wünsche.

Marco Wyss (kandidiert für Nachfolge Simone Herpich, SUB) stellt der Versammlung verschiedene Fragen bezüglich der SUB: Die Kommunikation zwischen SUB und den Fachschaften scheint nicht optimal zu sein. Wie könnte dies optimiert werden? Sind sich Fachschaften bewusst, was sie einfordern können? Gibt es mehr Bedarf als eine SR Sitzung pro Monat? Sollen die Protokolle veröffentlicht/darauf Aufmerksam gemacht werden? Sollen SUB Veranstaltung(en) (z.B.: Apéros, Infostan am Tag des Studienbeginns, etc.) für Fachschaften abgehalten



werden? Das Bedürfnis der Studierenden und die Bereitschaft zu Partizipation (insbesondere, wenn diese politischer Natur ist) fehlen. Was Studierende anlockt sind Spektakel und Konsumations-Möglichkeiten. Die Fragen wurden aus der Perspektive der Fachschaft Philosophie beantwortet. Auch der Vorstand der Fachschaft Philosophie hat die SR Sitzung versäumt. Jedoch werden mehr Informationen an die Studierenden weitergegeben. Der VS-Philosophie ist sich bewusst, was er einfordern kann. Es wurden beispielsweise Zusatzbeiträge beantragt. Durch Fabian Dali wurde der Kontakt zwischen der SUB und dem VS-Philosophie gestärkt. Jedoch ist der wichtigste Kommunikationspartner des Vorstandes die Fachschaft. Wenn mehr Kommunikation gewünscht ist, sollte die SUB dies in die Wege leiten. Fabio Briante merkt an, dass sich viele Studierende auch nicht unbedingt informieren möchten. Der Eventkalender auf SUB-Seite stellt ein gutes Werkzeug zur Kommunikation dar. Diese Werkzeuge sind vorhanden, sie müssen nur genutzt werden.

Wahlen (Teil 3)

• Ressorts

- Präsidium

Kandidatur: Fabio Briante

- Vize-Präsidium

Offen. Niemand meldet sich.

- Finanzen

Angela Krenger geht Anfang Herbst und macht noch fertig was angefangen ist. Sie wird abgeschlossen übergeben. Kandidatur: Thomas König.

- Angebote (Co-Leitung)

Kandidatur: Jasmine Kammermann. Niemand meldet sich Jasmine zu unterstützen.

- Kommunikation/Online-Administration

Kandidaturen: offen. Dieses Ressort wird neu strukturiert, genaueres wird im Vorstand besprochen.

• Weitere (freie) Vorstandsmitglieder

Karen Poertzgen: einstimmig aufgenommen (PLEP, WIPB)

Moritz Brunold: einstimmig aufgenommen (PLEP)

Sebastian Drosselmeier: einstimmig aufgenommen (PLEP)

Thomas König: einstimmig aufgenommen (Ressort Finanzen)

• Bestehender Vorstand

Jasmine Kammermann: bestätigt bei einer Enthaltung da unbekannt (Leitung Angebote)

Manuel Merki: einstimmig bestätigt

Marco Schori: einstimmig bestätigt

Fabian Dali: einstimmig bestätigt (freies Amt/Co-Präsidium)

Fabio Briante: einstimmig bestätigt (Präsident)

Angela Krenger: für bis Herbst einstimmig bestätigt

Die weitere Verteilung der Ressorts wird an der nächsten VS stattfinden.

Fabio bedankt sich und gibt einen kleinen Ausblick auf künftige Arbeit.



Fachschaft Philosophie
Universität Bern
Länggassstrasse 49a
CH - 3000 Bern 9
fs-philosophie-owner@lists.unibe.ch



UNIVERSITÄT
BERN

Institut für Philosophie

Bern, 22. August 2017

Fabio Briante (Präsident)

Marco Schori (Protokollant)